



Hochwertige Medizin  
in vertrauter Umgebung

# Herzkatheterlabor Medizinische Klinik I

## Über die Medizinische Klinik I

Die Schwerpunkte der Medizinischen Klinik I bilden die Kardiologie (Behandlung von Herzkrankheiten), Angiologie (Gefäßkrankheiten), Pulmonologie (Lungenkrankheiten), Nephrologie (Nieren- und Hochdruckkrankheiten) sowie Dialyse (künstliche Niere) und Intensivmedizin.

Die wesentliche Aufgabe der Medizinischen Klinik I besteht in der Versorgung stationärer Patienten mit schweren internistischen Erkrankungen. Dabei kooperiert die Klinik eng mit der Medizinischen Klinik II sowie den Krankenhäusern in Dillenburg und Ehringshausen.

## Daten

- Bettenzahl: 122 Betten
- Anzahl Intensivbetten: 13
- Dialyseplätze: 12
- Stationäre Patienten: ca. 5.800 jährlich

## Unterstützen Sie das Herzkatheterlabor mit Ihren Spenden:

Förderverein Klinikum Wetzlar e.V. –  
Herzkatheterlabor

Kennwort „Herzspende“

Konto-Nr. 13300, Bankleitzahl 51550035,  
Sparkasse Wetzlar

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

Stand: März 2022

## So erreichen Sie uns

### Aus Richtung Westen (Limburg)

Von der B 49 Abfahrt Wetzlar Stadtmitte abfahren.  
In Wetzlar der Beschilderung „Klinikum“ folgen.

### Aus Richtung Westen (Braunfels)

Auf der L 3451 nach Wetzlar fahren. In Wetzlar der  
Beschilderung „Klinikum“ folgen.

### Aus Richtung Osten (Gießen)

Von der B 49 Abfahrt Wetzlar Stadtmitte abfahren.  
In Wetzlar der Beschilderung „Klinikum“ folgen.

### Aus Richtung Norden und Süden (BAB 45)

Dillenburg/Siegen/Dortmund bzw. Frankfurt/Aschaffenburg.  
Die Autobahn an der Abfahrt Wetzlar-Süd verlassen. Links  
abbiegen Richtung Stadt Wetzlar. Nach ca. 4 km biegen Sie  
wieder links auf die Hauptstraße ab und folgen der Beschilderung  
„Klinikum“.

## Bei Fragen sprechen Sie uns gerne an

Herzkatheterlabor, Medizinische Klinik I  
Chefarzt Prof. Dr. med. Martin Brück  
Tel. 06441 79 - 23 27  
Fax 06441 79 - 23 28  
kardiologie.wetzlar@lahn-dill-kliniken.de

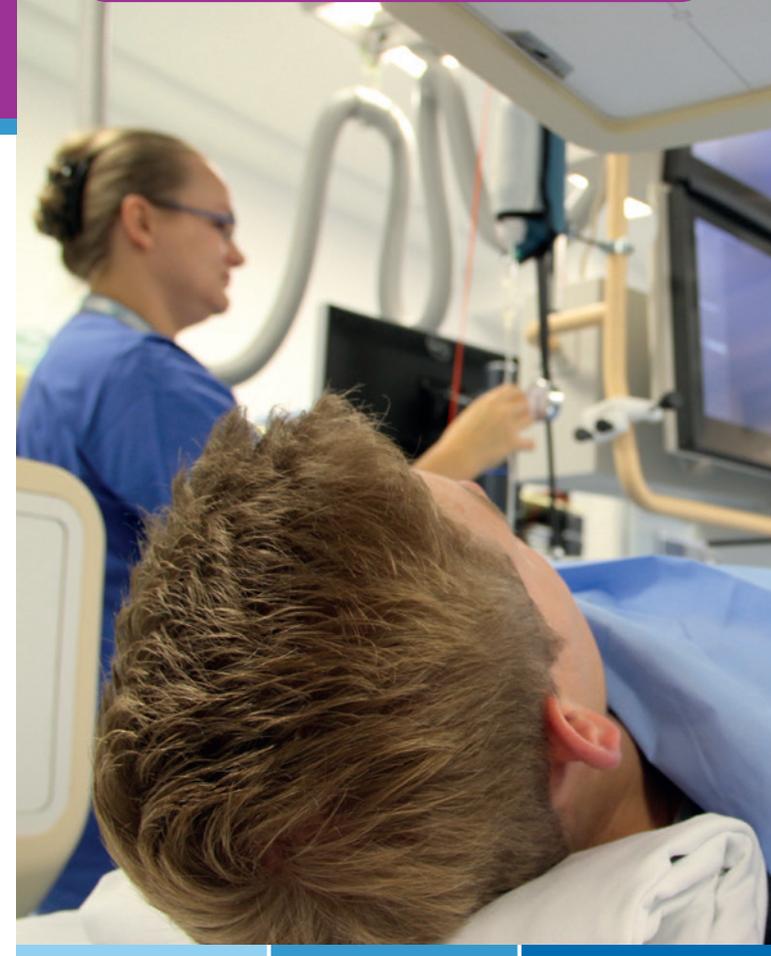
Medizinische Klinik I  
im Klinikum Wetzlar  
Forsthausstraße 1  
35578 Wetzlar



Klinikum  
Wetzlar



[www.lahn-dill-kliniken.de](http://www.lahn-dill-kliniken.de)



## Eine Information für Patienten und Angehörige

Klinikum  
Wetzlar



Prof. Dr. med. Martin Brück

## Hochwertige Medizin in vertrauter Umgebung



### Liebe Patienten,

das Team des Herzkatheterlabors der Medizinischen Klinik I möchte die Gelegenheit nutzen, sich bei Ihnen vorzustellen.

Sollte Ihnen aufgrund der erhobenen Befunde eine Herzkatheteruntersuchung nahegelegt worden sein, können Sie diesem Faltblatt einige Informationen noch vor Ihrem Untersuchungstermin entnehmen.

Wir hoffen sehr, dass wir Ihnen etwaige Sorgen und Ängste vor einer anstehenden Untersuchung oder Behandlung im Herzkatheterlabor durch die folgenden Informationen nehmen können.

Wenden Sie sich bitte bei weiteren Fragen vertrauensvoll an uns. Bitte teilen Sie uns mit, wie zufrieden Sie waren. Für kritische Anregungen und Verbesserungsvorschläge sind wir Ihnen gleichfalls sehr dankbar. So können wir Sie auch in Zukunft zu Ihrer vollsten Zufriedenheit behandeln.

Mit herzlichen Grüßen

**Prof. Dr. med. Martin Brück,**  
Chefarzt Medizinische Klinik I

### Über das Herzkatheterlabor

Für Behandlung stehen im Klinikum Wetzlar drei moderne Herzkatheter-Messplätze zur Verfügung. Alle drei Messplätze wurden in den letzten drei Jahren modernisiert und damit auf den aktuellsten Stand der modernen Technik gebracht. Insbesondere wurde hier Wert auf den Strahlenschutz gelegt. So konnte die Belastung durch Röntgenstrahlung einer „normalen“ Herzkatheteruntersuchung um 90 Prozent reduziert werden.

Jährlich werden über 3.000 Patientinnen und Patienten in unserem Herzkatheterlabor untersucht und behandelt. Damit gehört die Kardiologie in Wetzlar zu den größten kardiologischen Zentren in Hessen.

Eine 24-Stunden-Bereitschaft sorgt dafür, dass die Behandlung des akuten Herzinfarkts ohne Zeitverzögerung erfolgt und eine schnellstmögliche Wiedereröffnung der verschlossenen Herzkranzgefäße erreicht wird.

In unserem technisch hochmodernen EPU-Labor (Elektro-Physiologische Untersuchung) kann eine Vielzahl von Herzrhythmusstörungen untersucht und in vielen Fällen durch Verödung (Ablation) von Leitungsbahnen im Herzen behandelt werden. So besteht auch die Möglichkeit, Vorhofflimmern als eine der häufigsten Herzrhythmusstörungen durch eine Verödungstherapie (Pulmonalvenenisolation) zu heilen.

Undichtigkeiten von Herzklappen zwischen Herzvorhöfen und Herzkammer beheben wir mithilfe moderner Clip-Verfahren. Daneben können wir Löcher im Bereich der Herzscheidewand verschließen und geeigneten Patienten, die eine empfohlene Blutverdünnung nicht einnehmen können, durch Implantation eines „Stöpsels“ in das linke Vorhofohr vor einem Schlaganfall schützen.

In Zusammenarbeit mit der Gefäßchirurgie im Haus werden alle modernen Herzschrittmacher und interne Defibrillatoren implantiert.

Bei all unseren Untersuchungen und Eingriffen im Herzkatheterlabor stehen Qualität des Eingriffs und Sicherheit der Patienten an oberster Stelle. Die Qualität messen wir nicht nur anhand der gesetzlich vorgeschriebenen Qualitätssicherung, sondern auch durch zusätzlich durchgeführte, strukturierte Befragungen drei Monate nach dem Eingriff.

### Ablauf der Herzkatheteruntersuchung

Die Herzkatheteruntersuchung wird in einer örtlichen Betäubung in der Regel über das rechte Handgelenk durchgeführt.

Im Durchschnitt dauert die Untersuchung ca. 20 Minuten. Sollte eine Aufdehnung notwendig sein, verdoppelt sich die Untersuchungszeit. Wir werden Ihren Aufenthalt im Herzkatheterlabor so angenehm und sicher wie möglich gestalten.

Sie können die Untersuchung an einem eigenen Bildschirm verfolgen. Bringen Sie hierzu bitte Ihre Brille mit, falls Sie eine Sehhilfe benötigen. Desweiteren werden Sie zu Beginn der Untersuchung nach Ihren Musikwünschen gefragt, da wir die Erfahrung gemacht haben, dass eine angenehme Hintergrundmusik zur Entspannung beiträgt.